

Aus der DO-G

Preise

Auf ihrer 137. Jahresversammlung in Kiel 2004 verlieh die Deutsche Ornithologen-Gesellschaft am 30. September 2004 den

**Ornithologen-Preis 2004
an Herrn Professor Dr. Theunis Piersma, Texel,
Niederlande.**

Herr Piersma erhält den Ornithologen-Preis 2004 der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. für seine zahlreichen Arbeiten zum Zugverhalten des Knutts *Calidris canutus*. Mit ihnen hat er herausragende Beiträge zum Verständnis der Ökophysiologie und insbesondere der energetischen Voraussetzungen und Anpassungen eines extremen Langstreckenziehers geleistet. Bei seinen Untersuchungen kombiniert er nicht



nur geschickt vielfältige und umfangreiche Freilanduntersuchungen in allen Teilen der weltweiten Verbreitung des Knutts mit Untersuchungen unter kontrollierten Haltungsbedingungen, sondern nutzt eine Vielzahl verschiedener Ansätze und Methoden. Damit hat er in seinen Untersuchungen eine Integration erreicht, wie sie beispielhaft ist.

Preise 2005

In 2005 können der **Preis der Horst-Wiehe-Stiftung** und **Förderpreis der Werner-Sunkel-Stiftung** vergeben werden. Wir bitten um Vorschläge, für den Wiehe-Preis an den Vorstand, für den Sunkel-Preis an den Sprecher der Forschungskommission der DO-G.

Hinweis zum Förderpreis des AULA-Verlages

Die gemeinsame Vergabe dieses 1987 durch den AULA-Verlag ins Leben gerufenen Preises für Nachwuchsförderung wurde vom AULA-Verlag mit dem Jahr 2004 eingestellt.

Jubiläen - Geburtstage und Mitgliedschaften

Im Jahr 2005 kündigen wir mit großer Freude „runde“ Geburtstage an und wünschen alles Gute

zum 103. Geburtstag:
Vesta Stresemann, Freiburg;

zum 101. Geburtstag:
Prof. Dr. Ernst Mayr, Cambridge (USA);

zum 90. Geburtstag
Paul Richter, Osterholz-Scharmbeck;

zum 85. Geburtstag
Dr. Ursula von Saint-Paul, München;

zum 80. Geburtstag
Günther Baumgarten, Ingelheim/Rh.; Bernhard Kleindienst, Nürnberg; Dr. Franz Platz, Konstanz; Carl Schneider, Bad Sooden-Allendorf; Anton Thielemann, Haltern; Prof. Dr. Gottfried Vauk, Schneverdingen; Prof. Dr. Jürgen Nicolai, Schortens;

zum 75. Geburtstag
Prof. Dr. Werner Gotthard, Ostfildern-Kemnat; Goerge Hohlt, Rott am Inn; Dr. Peter Kunkel, Petershausen; Ulrich Mattern, Erlangen; Prof. Dr. Klaus Schmidt-Koenig, Oberkirch; Hans Christoph Stamm, Düsseldorf;

zum 70. Geburtstag
Gert Graumann, Dreschwitz/Rügen; Peter Hauff, Neu Wandrum; Dr. Helmut Hülsmann, Kiel; Herbert Kop-ton, Friedrichsdorf; Werner Krauß, Schwaig; Heinz Krüger, Jena; Franz Menzel, Niesky; Dr. Wolfgang Neubauer, Krakow am See; Dr. Max Rinke, Aachen; Dr. Heribert Schwarthoff, Jülich; Eckhard Seebass, Lüchow; Dr. Siegmund Wagner, Greifswald; Hartmut Wüllner, Flöthe; Dieter Zingel, Wiesbaden; Prof. Dr. Vinzenz Ziswiler, Zürich.

Danken möchten wir für die lang anhaltende Treue zu unserer Gesellschaft zum Anlasse der

50jährigen Mitgliedschaft:

Dr. Michael Abs, Berlin; Behörde für Umwelt und Gesundheit, Zentralabteilung/Bibliothek, Hamburg; Prof. Dr. Peter Berthold, Radolfzell; Dr. Einhard Bezel, Garmisch-Partenkirchen; Dr. Hans-Joachim Böhr, Wiesbaden; Academy of Science of the Czech Republic, Institute of Vertebrate Biology Library, Brno (Tschechische Republik); Dr. Gisela Deckert, Kallinchen; Deutscher Jagdschutzverband, Bonn; Dr. August Epple, Philadelphia (USA); Norbert Floegel, Glücksburg; Prof. Dr. Jürgen Grote, Mainz; Hans Hudde, Essen; Dr. Angelica Kahl-Dunkel, Köln; Dieter Knoch, Emmendingen;

Prof. Dr. Claus Koenig, Ludwigsburg; Prof. Dr. Eckehart Kölsch, Altenberge; Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek; Dr. Theodor Mebs, Castell; Peter Meesenburg, Flensburg; Dr. Dieter Mühlmann, Trier; Niedersächsisches Landesmuseum, Abt. Naturkunde, Hannover; Hermann Olderog, Burg; Dr. Helmut Oppermann, Dortmund; Klaus Rettig, Emden; Dr. Gernot Schulze, Sulzfeld; Helmut Schumann, Kiel; Dr. Wolfgang Stehle, Plön; Dr. Alfred Wehrmaker, Winterbach/Rems; Dr. Martin Wessel, Winsen/Luhe; Dr. Jan-Peter Wittenburg, Lüneburg; Hartmut Wüllner, Flöthe;

40-jährige Mitgliedschaft

Josef Beier, Ebermannstadt; Klaus Bucher, Oberhaching; Dr. Karl-Heinz Christmann, Krefeld; Prof. Dr. Hans-Joachim Deppe, Berlin; Dr. Wolf-Dieter Diekmann, Sierksdorf; Prof. Dr. Rüdiger Disko, München; Dr. Harald Dorsch, Rohrbach; Dr. Johannes Erritzoe, Christiansfeld (Dänemark); Dr. Hans R. Feijen, SG Oegstgeest (Niederlande); Prof. Dr. Antal Festetics, Göttingen; Dr. Hans-Günter Goldscheider, Friedberg; PD Dr. Hans-Wolfgang; Helb, Kaiserslautern; Prof. Dr. R. Hoppe, Giessen; Horst Kettering, Ruppertsweiler; Harro Koester, Hamburg; Dr. Hans-Jürgen Kottke, Lauda-Königshofen; Bernd Krüger, Berlin; Waltraud Lauf, Aschaffenburg; Dr. Reinhard Löhmer, Hannover; Rolf Lossin, Earlwood (Australien); Prof. Dr. Bernd-Ulrich Meyburg, Berlin; Dieter Raudszus, Bad Dürkheim; Kurt Rockenmeyer, Kaiserslautern; Prof. Dr. Fritz Trillmich, Bielefeld; Walter Wiswesser, Adelsheim; Werner Wust, Kaiserslautern; Horst Zeberl, Ratingen.

Ehrungen und Mitgliedschaften

Dr. Hans-Günther Bauer, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, wurde in das European Bird Census Council berufen.



Hans-Günther Bauer

Für seine herausragende Forschung auf dem Gebiet der Ornithologie und sein großes Engagement im Naturschutz wurde Herr Professor Dr. Peter Berthold der Heinz Sielmann Ehrenpreis 2004 verliehen. In der Laudatio heißt es: „Eine der bahnbrechenden Ergebnisse seiner Forschungsarbeit ist die Erkenntnis, dass es eine genetische Basis für das Zugverhalten von Vögeln gibt und dass dieses Verhalten als Anpassungsreaktion an



Inge Sielmann, Peter Berthold und Heinz Sielmann bei der Preisübergabe.

Umweltveränderungen innerhalb kürzester Zeit umprogrammiert werden kann. ... Damit hat Professor Dr. Berthold die herkömmliche Vorstellung der Wissenschaftler widerlegt, dass Evolution nur in sehr großen Zeitabschnitten erfolgt. Dank seiner Forschung ist der Vogelzug zum Modell der Evolutionsforschung geworden.“ Bereits im Frühjahr 2004 wurde Herr Professor Dr. Peter Berthold zum Ehrenmitglied der Spanischen Ornithologischen Gesellschaft SEO ernannt.

Ankündigungen

138. Jahresversammlung 2005 in Stuttgart

Die 138. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft findet auf Einladung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart, der Universität Hohenheim und der Avifaunisten in Baden-Württemberg in der Zeit von **Donnerstag, dem 29. September (Anreisetag) bis Dienstag, dem 4. Oktober 2005 (Exkursionen) in Stuttgart** in den Räumen der Universität Hohenheim statt. Die lokale Organisation der Tagung liegt in den Händen von Dr. Friederike Woog und Iris Heynen. Schwerpunktthemen im Tagungsprogramm werden „Chronobiologie“ und „Ökologie von Insellebensräumen“ sein. Darüber hinaus können ausgewählte Projektgruppen der DO-G die Möglichkeit zu ihrer Darstellung und zur Organisation eigener Symposien nutzen. In Stuttgart werden dies die Projektgruppen „Neozoen & Exoten“ und „Ornithologie & Naturraumplanung“ sein. Neben dem wieder vorgesehenen Symposium „Feldornithologie“ ist auch die Durchführung weiterer, selbst organisierter Symposien mit bis zu 6 Vorträgen zu je 15 Minuten möglich. Interessierte Organisatoren solcher Symposien setzen sich bitte möglichst bald, spätestens jedoch bis Anfang März 2005 mit dem Generalsekretär in Verbindung.

Im Stadtbereich von Stuttgart stehen uns zahlreiche Hotels verschiedener Kategorien zur Verfügung. Die Buchung wird voraussichtlich ab März 2005 zu vergünstigten Konditionen möglich sein. Für Dienstag, den 4. Oktober sind Exkursionen zu ornithologisch und naturkundlich besonders interessanten Zielen in Südwestdeutschland geplant.

Die **Einladung** mit dem vorläufigen Tagungsprogramm und den Anmeldungsunterlagen geht den Mitgliedern der DO-G vor der zweiten Hälfte Mai 2005 zu. Die Anmeldung zur Tagung wird postalisch oder über die Internetseite der DO-G (<http://www.do-g.de>) möglich sein. Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Jahresversammlung ist der **1. August 2005**.

Aktuelle Informationen zur Jahresversammlung in Stuttgart und zur DO-G insgesamt sind auch im Internet unter <http://www.do-g.de> und an weiteren, dort genannten Stellen verfügbar.

Anmeldung von Beiträgen

Anmeldungen von mündlichen Vorträgen erfolgen bitte bis zum **15. März 2005**. **Postervorträge** können bis spätestens **1. August 2005** bei der DO-G angemeldet werden. Dieser späte Anmeldeschluss für Posterbeiträge soll ermöglichen, auch sehr aktuelle Ergebnisse aus laufenden Untersuchungen vorzustellen, wozu wir hiermit ausdrücklich ermuntern möchten. Bitte beachten Sie bei der Anmeldung von Beiträgen unbedingt auch folgende Punkte:

- Alle Anmeldungen von Beiträgen (Vorträge, Poster u.a.) können nur über die Internetseite der DO-G erfolgen (<http://www.do-g.de>). Mitglieder, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Anmeldung eines Beitrages direkt beim Generalsekretär der DO-G einreichen (Dr. Wolfgang Fiedler, Max-Planck-Institut für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell; E-Mail fiedler@orn.mpg.de, Tel. ++49 / (0)7732 / 150160).
- Alle Anmeldungen von Beiträgen müssen eine **deutschsprachige Kurzfassung** (auch bei englischsprachigen Beiträgen) von maximal 220 Worten enthalten. Sind Vorträge oder Poster über noch laufende Untersuchungen geplant, so genügt es, in der Kurzfassung den Problembereich zu umreißen, der behandelt werden soll. Die Kurzfassungen werden im Tagungsheft abgedruckt und im darauffolgenden Heft der „Vogelwarte“ zitierfähig publiziert. Bei Anmeldung des Beitrages über die Homepage der DO-G kann dieser Text direkt eingegeben werden. Alle weiteren erforderlichen Informationen werden im Formular abgefragt.
- Beiträge können zu den Schwerpunktthemen, den vorgesehenen Symposien und zu anderen Themen

als Vorträge mit 15 Minuten Redezeit bzw. als Poster angemeldet werden. Die Beiträge sollen Ergebnisse zum Schwerpunkt haben, die bis zur Tagung noch nicht publiziert sind. Der Referent eines Vortrags oder Posters muss Mitglied der DO-G sein. Bei mehreren Autoren muss mindestens einer DO-G-Mitglied sein.

- Es ist gute Tradition, dass sich auf den Jahresversammlungen der DO-G ein breites Spektrum an Teilnehmerinnen und Teilnehmern – vom Hobbyornithologen bis zum Hochschullehrer – trifft und austauscht. Daher sollen Thema, Kurzfassung und die Beiträge selbst allgemein verständlich und ohne unnötige Fremdwörter abgefasst werden. Über die Annahme oder Bitte um Modifikation von Beiträgen entscheidet der Generalsekretär nach Beratung mit einem Programmkomitee, das sich aus je einem Vertreter oder einer Vertreterin des Beirats und der lokalen Organisatoren zusammensetzt.
- Die Zuordnung der Beiträge zu einem bestimmten **Themenkreis** kann bei der Anmeldung vorgeschlagen werden, liegt aber letztlich im Ermessen des Generalsekretärs. Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass organisatorische Zwänge es in der Regel unmöglich machen, den Referenten Terminzusagen für bestimmte Tage zu geben.
- Der Beirat der DO-G wird wie bei vorherigen Tagungen eine **Prämierung von Jungreferenten** durchführen. Teilnahmevoraussetzung ist, dass bisher höchstens ein Vortrag bei einer DO-G-Jahresversammlung gehalten wurde und der Referent oder die Referentin nicht älter als 30 Jahre ist. Wird eine Teilnahme bei diesem Wettbewerb durch eine vom Beirat benannte Jury gewünscht, muss die Vortragsanmeldung einen entsprechenden Hinweis enthalten. Die Jungreferentenbeiträge werden wie in den Vorjahren voraussichtlich zu einem eigenen Sitzungsblock zusammengefasst.
- Der Einsatz von **Videoprojektionen** (z.B. mit Software Powerpoint) hat in den letzten Jahren die Qualität der Darbietungen angenehm gesteigert. Selbstverständlich wird dieses Medium auch in Stuttgart allen Referenten zur Verfügung stehen. Allerdings wird es wiederum nicht möglich sein, eigene tragbare Computer zu benutzen. Datenträger mit den entsprechenden Dateien sind am Tagungs-ort einer zuständigen Kontaktperson zu übergeben, die sich um die Einspielung in die lokale Anlage kümmert.
- Für **Posterbeiträge** steht eine nutzbare Fläche von voraussichtlich etwa 145 cm Höhe und 95 cm Breite zur Verfügung. Folgende Richtlinien haben sich bewährt: Titel in Schriftgröße 100 Pt (z.B. ein H ist

dann 2,5 cm hoch), Text nicht unter Schriftgröße 22 Pt (knapp 6 mm Höhe für einen Großbuchstaben); Name, Anschrift und zur Erleichterung der Kontaktaufnahme möglichst ein Foto der Autoren im oberen Bereich des Posters; auch aus 1,5 m Entfernung noch gut erkennbare Gliederung und Lesbarkeit. Eine Prämierung der informativsten Poster durch die Tagungsteilnehmer ist geplant.

Mitgliederversammlung und Wahlen

Die Mitgliederversammlung findet am Sonntag, dem 2. Oktober 2005, nachmittags statt (Einladung mit weiteren Details erfolgt separat), der Gesellschaftsabend ist ebenfalls am Sonntag vorgesehen.

Wahlen: Während der Mitgliederversammlung in Stuttgart sind 6 Beiratsmitglieder zu wählen. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten sind bis spätestens sechs Wochen vor Beginn der Jahresversammlung (d.h. bis zum 21. August 2005) an den Generalsekretär der DO-G (Wolfgang Fiedler, Adresse siehe oben) erbeten.

Resolutionen, die der Mitgliederversammlung zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt werden sollen, sind spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn beim Präsidenten einzureichen. Sie werden bei großem Umfang den Tagungsteilnehmern in schriftlicher Form vorgelegt.

Wolfgang Fiedler (Generalsekretär)

Ankündigungen

24. Internationaler Ornithologen-Kongress in Deutschland

Auf gemeinsame Einladung der DO-G und des Instituts für Vogelforschung findet vom **13.-19. August 2006** der **24. IOC im Congress Centrum Hamburg (CCH)** statt. Deutschland ist damit nach 1910 und 1978 erst zum dritten Mal Gastgeber des Internationalen Ornithologenkongresses. Das wissenschaftliche Programm wird 12 Plenarvorträge, 48 Symposien, 32 Sitzungen für weitere Vorträge, Diskussionsforen und Posterbeiträge umfassen. Beiträge zur Tagung (Vorträge, Poster, Round Table Discussions) können ab sofort unter <http://www.i-o-c.org> angemeldet werden. Dort finden Sie auch weitere Information zum Kongress, oder Sie schreiben an: Internationaler Ornithologenkongress, c/o Institut für Vogelforschung, An der Vogelwarte 21, D-26386 Wilhelmshaven; e-mail: info@i-o-c.org



„Silberner Uhu“ - Deutscher Preis für Vogelmaler 2005

Zur Förderung der Vogelmalerei in Deutschland hat der Förderkreis Museum Heineanum e.V. einen Preis ausgelobt („Silberner Uhu“ – Deutscher Preis für Vogelmaler), der alle zwei Jahre vergeben werden soll. Erstmals wurde er im Jahre 2003 während der Eröffnungsveranstaltung zur Jahresversammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Halberstadt vergeben. Preisträger war Pascalis Dougalis (München) mit seinem Bild „Überraschung – Habichtsadler und Samtkopfgasmücke“. Die eingereichten Bilder waren von Juli bis Oktober in einer gut besuchten Ausstellung zu sehen.

Hiermit werden nun alle Vogelmaler zur Teilnahme an der nächsten Ausschreibung für 2005 aufgerufen. Die Bedingungen und wesentlichen Inhalte des Wettbewerbs sind in einer Satzung fixiert. Der Preis besteht aus einer silbernen Uhu-Anstecknadel und ist dotiert mit 1000,00 Euro. Die interessierten Künstler bekommen Teilnahmeformulare und Bedingungen zugesandt, weshalb sie sich bitte schriftlich bis spätestens Ende März melden an:

Museum Heineanum, Domplatz 37, 38820 Halberstadt
oder Tel. 03941-551461 bzw. 03941-551481 oder e-mail heineanum@halberstadt.de. Weitere Informationen außerdem unter unserer homepage: www.heineanum.de.

Auch im Jahr 2005 ist der Wettbewerb wieder mit einer großen Ausstellung der eingereichten Werke im Städtischen Museum Halberstadt verbunden. Zur Eröffnung am 25. Juni sind Sie bereits jetzt herzlich eingeladen. Ein Katalog wird dann ebenfalls im Angebot sein. Die feierliche Preisvergabe an den Sieger soll schließlich in würdigem Rahmen am 14. Oktober während der Tagung der Naturwissenschaftlichen Museen im Deutschen Museumsbund in Halberstadt erfolgen!

Bernd Nicolai

Nachrichten

Kolkkrabe – Tagungsbeiträge in deutsch

„Ravens Today, 3. International Symposium on the Raven (*Corvus corax*)“, so der Titel einer Tagung, die vom 19. bis 21. Juli 2004 im Biologischen Institut Metelen (BIM) stattgefunden hatte und von Dr. Dieter Glandt (BIM) und William I. Boarmann von der „U.S. Geological Survey“ organisiert wurde. Die Referenten der aus Mitteln der Jagdabgabe des Landes NRW unterstützten und in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Rabenvögel“ der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft durchgeführten Tagung kamen aus Deutschland, Frankreich,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [43_2005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Aus der DO-G 53-56](#)